

# Haushaltsplanrede am 11.12.2019

Für die Freien Wähler, die Fraktionssprecherin Karola Erchinger

HH Jahr 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rieger,  
– sehr geehrte Mitarbeiter des Rathauses,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Vertreter des JGR,  
meine sehr verehrten Damen und Herren.

Dieses Jahr war ein sehr ereignisreiches Jahr. Nach einem arbeitsreichen  
– Wahlkampf wurde am 26.05. ein neuer Gemeinderat gewählt und wir konnten  
danach sieben neue Gemeinderäte hier begrüßen.

Ebenfalls in den letzten Monaten konnten wir schon einige wichtige  
Planungsleistungen, z.B. für den roten Löwen und die Innenstadtsanierung auf  
den Weg bringen, sodass wir als Stadt, trotz der sichtbaren Eintrübungen in  
vielen Branchen, z.Z. noch positiv in die Zukunft schauen können. Die großen  
Entscheidungen bzgl. unserer Innenstadtsanierung stehen in den nächsten  
Jahren an und wir werden sie Punkt für Punkt abarbeiten. Alle in der Stadt, ob  
Industrie, Handel und Gewerbe, und vor allem unsere Bürger müssen sicher  
kleinere und größere Einschränkungen in den kommenden Jahren dafür in Kauf  
nehmen, aber ich bin überzeugt – es lohnt sich -!

Herr Fix hat in seinem Vorbericht zum HH 2020 alles auf den Punkt gebracht.  
Und hier zeigt sich auch schon, dass wir zukünftig unsere Pflichtaufgaben, aber  
auch unsere freiwilligen Aufgaben genau im Auge behalten müssen und der  
Spielraum für zusätzliche Wünsche extrem eingeschränkt ist. Der HH 2020 kann  
auch diesmal nach neuem Haushaltsrecht ausgeglichen werden und wir können  
5,4 Mio. in 2020 investieren, dennoch fehlen z.B. Mittel für unseren  
sanierungsbedürftigen Gebäudebestand, wo wir nur das Nötigste machen  
können.

Erfreulich, und aus unserer Sicht auch notwendig, ist die stete Investition ins  
Breitband, welches inzwischen zwar zur Daseinsvorsorge gehört, aber vom Bund  
nur zögerlich unterstützt wird.

Wenn man bedenkt, dass sich die kommunalen Betriebsaufwendungen (also alle Pflicht und freiwilligen Aufgaben) auf über 18 Mio summieren, halten wir für unsere Bürger ein hohes Niveau an städt. Einrichtungen vor. Es zeigt sich aber jetzt schon, dass sich die Lage in den kommenden Jahren durch erhebliche Kreditaufnahmen verschärfen wird und der Schuldenstand pro Kopf steigen wird. Dem gegenüber steht aber dann eine sanierte Innenstadt, ein Bürgerhaus mit dem Namen Roter Löwe und eine verbesserte Infrastruktur, sodass wir mit Respekt, aber auch mit Zuversicht in unsere Zukunft schauen!

Da die Gewerbesteuer der Dreh- und Angelpunkt eines jeden Haushaltes ist, möchten wir wie bisher auch unsere Industrie, Handel und Gewerbe und die Dienstleister so gut es geht unterstützen. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang sehr auf die Ansiedlung der Firma Wahl, diverse Erweiterungen und vor allem auf eine gelungene neue Ortseinfahrt mit dem modernen Gebäude der EGT und dem noch zu erstellenden Gebäude von PE.

Den Stadtwerken, die dieses Jahr noch die volle Konzessionsabgabe erwirtschaften konnten, stehen schwierige Jahre bevor. Einerseits die Investitionen in unsere Wasserversorgung i.H. von 866.000€ und andererseits in die Fortführung des Breitbandausbaus i.H. von 1,9 Mio. Diese 1,9 Mio und auch die bereits getätigten und in den folgenden Jahren noch erforderlichen Investitionen untermauern unseren Anspruch als Hochtechnologiestandort im Schwarzwald-Baar-Kreis!

Eine ebenso hohe Priorität hat für uns aber auch die Ausweisung von Wohnbauflächen, sowohl privat als auch städtisch. Hier begrüßen wir ausdrücklich die Entwicklung des Gebietes Glashöfe und die Planungen bezüglich Goethestraße und Andreas-Müller-Weg. Wir möchten unseren Bürgern die Möglichkeit geben hier zu bauen oder zu kaufen und wollen keinen an die Umlandgemeinden verlieren.

Zum Schluss möchte ich noch zwei Punkte ansprechen:

Die Freien Wähler mahnen an dieser Stelle das seit langem ausstehende Vereinskonzert der Stadt an. Dies wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach angesprochen und wir denken, dies sollte jetzt in 2020 doch einmal in Angriff genommen werden. Und mein persönlicher Wunsch wäre es, den „Tag des Ehrenamtes“, immer am 05. Dezember, auch für St. Georgen einmal anzudeuten. Unsere Gesellschaft profitiert in vielfältiger Weise vom ehrenamtlichen Engagement und vielleicht findet die Verwaltung eine Möglichkeit, hier in irgendeiner Form – z.B. Sektempfang für die Vorsitzenden – oder etwas Ähnliches zu organisieren.

Ich möchte mich im Namen der Freien Wähler besonders bei Herrn Fix und seinem Team für seine Arbeit und seine stets mahnenden Blicke und Worte bedanken. Ebenso gilt unser Dank Herrn Tröndle nebst Team für die bisher geleistete Arbeit und vor allem gute Nerven für die anstehenden Herausforderungen!

Nicht vergessen möchte ich unseren Dank an dieser Stelle Herrn Esterle, dessen breites Aufgabenspektrum eine stete Herausforderung ist.

Auch möchte ich ausdrücklich den Bauhof nebst Gärtnerei und die komplette Rathausmannschaft mit in meinen Dank einbeziehen.

Last but not least kommt unser Dank an Herrn Rieger für sein vorausschauendes Denken, seine Ideen und das er stets bemüht ist, uns alle und damit meine ich alle Bürger auf seinen Wegen mitzunehmen.

Bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken wir uns für das stets gute Miteinander und freuen uns auf das gemeinsame Erreichen unserer Ziele zum Wohl unserer Stadt.